

10 daß jemand verlohren werde / sondern daß sich  
 11 jederman zur busse kehre.  
 12 Es wird aber des HErrn tag kommen/als ein  
 13 dieb in der nacht/in welchem die himmel zergehen  
 14 werden mit grossem krachen/ die element aber  
 15 werden für hize zerschmelzen/ und die erde/ und  
 16 die wercke/ die drinnen sind/werden verbrennen.  
 17 So nun das alles sol zergehen/ wie solt ihr denn  
 18 geschickt seyn mit heiligem wandel / und gottseli-  
 19 gem wesen? Daß ihr wartet und eilet zu der  
 20 zukunfft des tages des HErrn/ in welchem die  
 21 himmel vom feuer zergehen/ und die element für  
 22 hize zerschmelzen werden. Wir warten aber  
 23 eines neuen himmels / und einer neuen erde/  
 24 nach seiner verheissung / in welchem gerechtigkeit  
 25 wohnet.  
 26 Darum / meine lieben / dieweil ihr darauff  
 27 warten sollet / so thut treu/ daß ihr für ihm un-  
 28 befleckt und unsträflich im friede erfunden wer-  
 29 det. Und die gedult unsers HErrn achtet für  
 30 eure seligkeit/ als auch unser lieber bruder Pau-  
 31 lus/ nach der weisheit/ die ihm gegeben ist / euch  
 32 geschrieben hat. Wie er auch in allen briefen  
 33 davon redet/ in welchem sind etliche ding schwer  
 34 zu verstehen/ welche verwirren die ungelehrigen  
 35 und leichtfertigen/ wie auch die andern schriften/  
 36 zu ihrem eigenen verdammniß.  
 37 Ihr aber / meine lieben / weil ihr das zuvor  
 38 wisset/ so verwahret euch / daß ihr nicht durch  
 39 irrtum der ruchlosen leute / samt ihnen/ verfüh-  
 40 ret werdet / und entfallt aus euer eigenen fe-  
 41 stung. Wachset aber in der gnade und erkent-  
 42 niß unsers HErrn und heylandes Jesu Christi.  
 43 Demselbigen sey ehr/ nun und zu ewigen zeiten/  
 44 Amen.

Ende der 2. Epistel S. Petri.

# Die 1. Epistel S. Jo- hannis.

## Das 1. Capitel.

Erinnerung heilig zu leben/ und die sünden zu bekennen.

1 **W**as vom anfang war/ das wir gehö-  
 2 ret haben/ das wir gesehen haben mit  
 3 unsern augen/ das wir beschauet ha-  
 4 ben/ und unsere hände betastet haben/  
 5 vom wort des lebens. Und das  
 6 leben ist erschienen/ und wir haben gesehen/ und  
 7 zeugen und verkündigen euch das leben/ das ewig  
 8 ist / welches war bey dem vater/ und ist uns er-  
 9 schienen/ Was wir gesehen und gehöret ha-  
 10 ben/ das verkündigen wir euch/ auff daß auch ihr  
 11 mit uns gemeinschaftt habt/ und unsere gemein-  
 12 schafft sey mit dem Vater/ und mit seinem Sohn  
 13 Jesu Christo. Und solches schreiben wir euch/  
 14 auff daß eure freude völlig sey. Und das ist die  
 15 verkündigung/ die wir von ihm gehöret haben/  
 16 und euch verkündigen/ daß Gott ein licht ist/ und  
 17 in ihm ist kein finsterniß.

6 So wir sagen / daß wir gemeinschaftt mit  
 7 ihm haben/ und wandeln im finsterniß/ so lügen  
 8 wir/ und thun nicht die wahrheit/ So wir aber  
 9 im licht wandeln/ wie er in licht ist/ so haben wir  
 10 gemeinschaftt unter einander. Und das blut  
 11 Jesu Christi seines Sohns machet uns rein  
 12 von aller sünde. So wir sagen/ wir haben kei-  
 13 ne sünde / so verführen wir uns selbst / und die  
 14 wahrheit ist nicht in uns. So wir aber unsere  
 15 sünde bekennen/ so ist er treu und gerecht / daß er  
 16 uns die sünde vergibt/ und reiniget uns von al-  
 17 ler untugend. So wir sagen/ wir haben nicht  
 18 gesündigt/ so machen wir ihn zum lügner/ und  
 19 sein wort ist nicht in uns.

## Das 2. Capitel.

Vermahnung zur heiligkeit und liebe.

1 **M**eine kindlein/ solches schreibe ich euch/ auff  
 2 daß ihr nicht sündigt/ und ob jemand sün-  
 3 diget / so haben wir einen fürsprecher bey dem  
 4 Vater / Jesum Christ/ der gerecht ist/ Und  
 5 der selbige ist die versöhnung für unsere sünde /  
 6 nicht allein aber für die unsere/ sondern auch für  
 7 der gangen welt.  
 8 Und an dem mercken wir / daß wir ihn ken-  
 9 nen/ so wir seine gebot halten. Wer da saget /  
 10 ich kenne ihn/ und hält seine gebot nicht/ der ist ein  
 11 lügner/ und in solchem ist keine wahrheit. Wer  
 12 aber sein wort hält/ in solchem ist warlich die lie-  
 13 be Gottes vollkommen; daran erkennen wir/  
 14 daß wir in ihm sind. Wer da saget/ daß er in  
 15 ihm bleibet / der sol auch wandeln/ gleich wie er  
 16 gewandelt hat.  
 17 Brüder / ich schreib euch nicht ein neu gebot/  
 18 sondern das alte gebot/ das ihr habt von anfang  
 19 gehabt. Das alte gebot ist das wort / das ihr  
 20 von anfang gehöret habt. Wiederum ein neu  
 21 gebot schreibe ich euch/ das da warhafftig ist bey  
 22 ihm und bey euch/ denn die finsterniß ist vergan-  
 23 gen/ und das wahre licht scheint ist.  
 24 Wer da saget/ er sey im licht/ und hasset seinen  
 25 bruder / der ist noch im finsterniß. Wer seinen  
 26 bruder liebet/ der bleibet im licht/ und ist kein är-  
 27 gerniß bey ihm. Wer aber seinen bruder has-  
 28 set/ der ist im finsterniß/ und wandelt im finster-  
 29 niß/ und weiß nicht/ wo er hingehet. Denn die  
 30 finsterniß haben seine augen verblindet.  
 31 Lieben kindlein/ ich schreibe euch/ daß euch die  
 32 sünden vergeben werden durch seinen namen.  
 33 Ich schreibe euch vatern/ denn ihr kennet den/ der  
 34 von anfang ist. Ich schreibe euch junglingen/  
 35 denn ihr habt den bösewicht überwunden.  
 36 Ich schreibe euch kindern / denn ihr kennet  
 37 den vater / Ich habe euch vatern geschrieben/  
 38 daß ihr den kennet / der von anfang ist. Ich  
 39 habe euch junglingen geschrieben / daß ihr  
 40 stark seyd / und das wort Gottes bey euch  
 41 bleibet / und den bösewicht überwunden habt.  
 42 Habt nicht lieb die welt / noch was in der welt ist.  
 43 So jemand die welt lieb hat/ in dem ist nicht die  
 44 liebe

16 liebe des Vaters. Denn alles was in der welt  
ist/nemlich des fleisches lust/und der augen lust/  
und hoffartiges leben/ist nicht vom Vater/son-  
17 dern von der welt. Und die welt vergehet mit  
ihrer lust/wer aber den willen Gottes thut/der  
bleibet in ewigkeit.

18 **B**inder/es ist die letzte stunde/und wie ihr ge-  
horet habt/das der wider christ kömmt/und  
nu sind viel wider christen worden/daher erkennen  
19 wir/das die letzte stunde ist. Sie sind von uns  
ausgegangen/aber sie waren nicht von uns/den  
wo sie von uns gewesen wären/so wären sie ja  
bey uns blieben; aber auff das sie offenbar wür-  
20 den/das sie nicht alle von uns sind. Und ihr  
habt die salbung von dem/der heilig ist/und wis-  
21 set alles. Ich habe euch nicht geschrieben/als  
wisset ihr die wahrheit nicht/sondern ihr wisset  
sie/und wisset/das keine lügen aus der wahrheit  
22 kömmt. Wer ist ein lügner/ohn der da läug-  
net/das Jesus der Christ sey? Das ist der wi-  
23 derchrist/der den Vater und den Sohn läugnet.

Wer den Sohn läugnet/der hat auch den Vater  
nicht.

24 Was ihr nun gehoret habt von anfang/das  
bleibe bey euch. So bey euch bleibet/was ihr von  
anfang gehoret habt/so werdet ihr auch bey dem  
25 Sohn und Vater bleiben. Und das ist die ver-  
heissung/die er uns verheissen hat/das ewige le-  
26 ben. Solches hab ich euch geschrieben von den-  
nen/die euch verführen.

27 Und die salbung/die ihr von ihm empfangen  
habt/bleibet bey euch/und dürffet nicht/das euch  
jemand lehre/sondern wie euch die salbung aller-  
28 ley lehret/so ist wahr/und ist keine lügen/und  
wie sie euch gelehret hat/so bleibet bey demselbi-  
29 gen. Und nun/kindlein/bleibet bey ihm/auff  
das/wenn er offenbar wird/das wir freudig-  
30 keit haben/und nicht zu schanden werden für  
ihm/in seiner zukunfft. So ihr wisset/das er  
gerecht ist/so erkennet auch/das/wer recht thut/  
der ist von ihm geböhren.

### Das 3. Capitel.

Bermahnung zum heiligen wandel und brüderlichen liebe.

1 **S**ehet welch eine liebe hat uns der Vater er-  
zeiget/das wir Gottes kinder sollen heißen.  
Darum kennet euch die welt nicht/denn sie ken-  
2 net ihn nicht. Meine lieben/wir sind nun Got-  
tes kinder/und ist noch nicht erschienen/was wir  
seyn werden: Wir wissen aber/wenn es erschei-  
nen wird/das wir ihm gleich seyn werden/denn  
3 wir werden ihn sehen/wie er ist. Und ein iegli-  
cher/der solche hoffnung hat zu ihm/der reiniget  
sich/gleich wie er auch rein ist.

4 Wer sünde thut/der thut auch unrecht/und  
die sünde ist das unrecht. Und ihr wisset/das er  
5 ist erschienen/auff das er unsere sünde wegneh-  
me/und ist keine sünde in ihm. Wer in ihm  
6 bleibet/der sündigt nicht/wer da sündigt/der  
hat ihn nicht gesehen noch erkannt.

7 Kindlein/lasset euch niemand verführen. Wer

recht thut/der ist gerecht/gleich wie er gerecht ist.

8 Wer sünde thut/der ist vom teufel/denn der teu-  
fel sündigt vom anfang. Dazu ist erschienen  
der Sohn Gottes/das er die werck des teufels

9 zerstöre. Wer aus Gott geböhren ist/der thut  
nicht sünde/denn sein same bleibet bey ihm/und  
kan nicht sündigen/den er ist von Gott geböh-  
10 ren. Daran wirds offenbar/welche die kinder  
Gottes/und die kinder des teufels sind/wer  
nicht recht thut/der ist nicht von Gott/und wer

11 nicht seinen bruder lieb hat. Denn das ist die  
betschafft/die ihr gehoret habt von anfang/das  
wir uns unter einander lieben sollen. Nicht wie

12 Cain/der von dem argen war/und erwürgete  
seinen bruder. Und warum erwürgete er ihn?  
Das seine werck böse waren/und seines bruders  
gerecht.

13 **E**rwundert euch nicht/meine brüder/ob euch  
die welt hasset. Wir wissen/das wir aus  
dem tode in das leben kommen sind/denn wir lie-  
ben die brüder; wer den bruder nicht liebet/der  
14 bleibet im tode. Wer seinen bruder hasset/der  
ist ein todtschläger/und ihr wisset/das ein todts-  
15 schläger nicht hat das ewige leben bey ihm blei-  
bend. Daran haben wir erkannt die liebe/das  
er sein leben für uns gelassen hat/und wir sollen  
16 auch das leben für die brüder lassen. Wenn  
aber jemand dieser welt güter hat/und siehet sei-  
nen bruder darben/und schleußt sein hertz für  
17 ihm zu/wie bleibet die liebe Gottes bey ihm?  
18 Meine kindlein/lasset uns nicht lieben mit wor-  
ten/nach mit der zunge/sondern mit der that/  
und mit der wahrheit.\*

\* Epistel am 2. Sonntage nach Trinitatis.

19 Daran erkennen wir/das wir aus der wahrheit  
sind/und können unser hertz für ihm stillen/  
20 Das so uns unser hertz verdammet/das Gott größ-  
ser ist denn unser hertz/und erkennet alle ding.  
21 Ihr lieben/so uns unser hertz nicht verdammet/  
so haben wir eine freudigkeit zu Gott.

22 Und was wir bitten/werden wir von ihm  
nehmen/denn wir halten seine gebot/und thun/  
23 was für ihm gefällig ist. Und das ist sein ge-  
bot/das wir gläuben an den namen seines  
Sohns Jesu Christi/und lieben uns unter ein-  
24 ander/wie er uns ein gebot gegeben hat. Und  
wer seine gebot hält/der bleibet in ihm/und er in  
ihm. Und daran erkennen wir/das er in uns  
bleibet/an dem geist/den er uns gegeben hat.

Das 4. Capitel.

Warnung für verführung: Bermahnung zur liebe Gottes und  
des nechsten.

1 **I**hr lieben/gläubet nicht einem ieglichen  
Geist/sondern prüfet die geister/ob sie von  
Gott sind/denn es sind viel falscher propheten  
ausgegangen in die welt. Daran solt ihr den  
Geist Gottes erkennen. Ein ieglicher geist/der  
2 da bekennet/das Jesus Christus ist in das fleisch  
kommen/der ist von Gott/Und ein ieglicher  
3 geist/der da nicht bekennet/das Jesus Christus

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist

ist in das fleisch kommen / der ist nicht von Gott. Und das ist der geist des widerchriſts / von welchem ihr habt gehört / daß er kommen werde / und ist ist schon in der welt.

4 Kindlein / ihr ſend von Gott / und habt jene überwunden / denn der in euch ist / ist gröſſer / denn der in der welt ist. Sie ſind von der welt / darum reden ſie von der welt / und die welt höret ſie. 6 Wir ſind von Gott / und wer Gott erkennet / der höret uns / welcher nicht von Gott ist / der höret uns nicht. Daran erkennen wir den geiſt der wahrheit / und den geiſt des irrthums.

7 Ihr lieben / laſſet uns unter einander lieb haben / denn die liebe iſt von Gott / und wer lieb hat / der iſt von Gott geboren / und kennet Gott. 8 Wer nicht lieb hat / der kennet Gott nicht / denn 9 Gott iſt die liebe. Daran iſt erſchienen die liebe Gottes gegen uns / daß Gott ſeinen eingebornen Sohn geſandt hat in die welt / daß wir durch ihn leben ſollen. Darinnen ſiehet die liebe / nicht / daß wir Gott geliebet haben / ſondern daß er uns geliebet hat / und geſandt ſeinen Sohn zur verſöhnung für unſere ſunde.

11 Ihr lieben / hat uns Gott also geliebet / ſo ſollen wir uns auch unter einander lieben. Niemand hat Gott jemals geſehen. So wir uns unter einander lieben / ſo bleibet Gott in uns / und ſeine liebe iſt völlig in uns. Daran erkennen wir / daß wir in ihm bleiben / und er in uns / daß er uns von ſeinem Geiſt gegeben hat. Und wir haben geſehen / und zeugen / daß der Vater den Sohn geſandt hat zum heiland der welt. 15 Welcher nun bekennet / daß JEſus Gottes Sohn iſt / in dem bleibet Gott / und er in Gott. 16 Und wir haben erkannt und gegläubet die liebe / die Gott zu uns hat.

\* Epistel am 1. Sonntage nach Trinitatis.

17 Gott iſt die liebe / und wer in der liebe bleibet / der bleibet in Gott / und Gott in ihm. 17 Daran iſt die liebe völlig bey uns / auff daß wir eine freudigkeit haben am tage des gerichtes ; denn gleich wie er iſt / ſo ſind auch wir in dieſer welt. 18 Furcht iſt nicht in der liebe / ſondern die völlige liebe treibet die furcht aus / denn die furcht hat pein / wer ſich aber fürchtet / der iſt nicht völlig in der liebe. Laſſet uns ihn lieben / denn er hat uns erſt geliebet. So jemand ſpricht : Ich liebe Gott / und haſſet ſeinen bruder / der iſt ein lügner / denn wer ſeinen bruder nicht liebet / den er ſiehet / wie kan er Gott lieben / den er nicht ſiehet ? Und dieß gebot haben wir von ihm / daß wer Gott liebet / daß der auch ſeinen bruder liebe. \*

Das 5. Capitel.

Von dem rechten glauben in den wiedergeborenen.

1 Wer da gläubet / daß JEſus ſey der Chriſt / der iſt von Gott geboren / und wer da liebet den / der ihn geboren hat / der liebet auch den / der von ihm geboren iſt. Daran erkennen wir / daß wir Gottes kinder lieben / weñ wir Gott

lieben / und ſeine gebot halten. Denn das iſt die liebe zu Gott / daß wir ſeine gebot halten / und ſeine gebot ſind nicht ſchwer.

\* Epistel am 1. Sonntage nach Oſtern / Quasimodogeniti.

4 Denn alles / was von Gott geboren iſt / überwindet die welt / und unſer glaube iſt der ſieg / der die welt überwunden hat. 5 Wer iſt aber / der die welt überwindet / ohn der da gläubet / daß JEſus Gottes Sohn iſt ? Dieſer iſt / der da kommt mit waffer und blut / JEſus Chriſtus / nicht mit waffer alleine / ſondern mit waffer und blut. Und der geiſt iſt / der da zeuget / daß geiſt wahrheit iſt.

7 Denn drey ſind / die da zeugen im himmel : Der Vater / das Wort / und der heilige Geiſt / und dieſe drey ſind eins. Und drey ſind / die da zeugen auff erden : Der geiſt / und das waffer / und das blut / und die drey ſind beyſammen. So wir der menſchen zeugniß annehmen / ſo iſt Gottes zeugniß gröſſer / denn Gottes zeugniß iſt das / daß er gezeuget hat von ſeinem Sohn. Wer da gläubet an den Sohn Gottes / der hat ſolches zeugniß bey ihm. \*

Wer Gott nicht gläubet / der macht ihn zum lügner / denn er gläubet nicht dem zeugniß / das Gott zeuget von ſeinem Sohn / Und das iſt das zeugniß / daß uns Gott das ewige leben hat gegeben / und ſolches leben iſt in ſeinem Sohn. 12 Wer den Sohn Gottes hat / der hat das leben / wer den Sohn Gottes nicht hat / der hat das leben nicht.

13 Solches hab ich euch geſchrieben / die ihr gläubet an den namen des Sohnes Gottes / auff daß ihr wiſſet / daß ihr das ewige leben habt / und daß ihr gläubet an den namen des Sohnes Gottes. 14 Und das iſt die freudigkeit / die wir haben zu ihm / daß / ſo wir etwas bitten / nach ſeinem willen / ſo höret er uns. Und ſo wir wiſſen / daß er uns höret / was wir bitten / ſo wiſſen wir / daß wir die bitte haben / die wir von ihm gebeten haben.

16 Siemand ſihet ſeinen bruder ſündigen / eine ſünde nicht zum tode / der mag bitten / ſo wird er geben das leben denen / die da ſündigen nicht zum tode. Es iſt eine ſünde zum tode / dafür ſage ich nicht / daß jemand bitte. Alle unteugend iſt ſünde / und es iſt etliche ſünde nicht zum tode. 18 Wir wiſſen / daß wer von Gott geboren iſt / der ſündiget nicht / ſondern wer von Gott geboren iſt / der bewahret ſich / und der arge wird ihn nicht antaſten. Wir wiſſen / daß wir von Gott ſind / und die ganze welt lieget im argen. Wir wiſſen aber / daß der Sohn Gottes kommen iſt / und hat uns einen ſinn gegeben / daß wir erkennen den warhaftigen / und ſind in dem warhaftigen / in ſeinem Sohn JEſu Chriſto. Dieſer iſt der warhaftige Gott / und das ewige leben. Kindlein / hütet euch für den abgöttern / Amen.

Ende der 1. Epistel S. Johannis.